

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Warum wurde die im Projektplan 2020 (s. Amtsblatt vom 1. Februar 2020 bzw. <https://www.halle.de/de/Verwaltung/Projektplan-2020/>) aufgeführte Richtlinie zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern noch nicht eingeführt? Wodurch sollen mehr Mitspracherecht bei politischen Entscheidungen und Planungsprozessen ermöglicht werden? Wann werden die Beteiligungsplattformen „Sag’s uns einfach“ und „Gestalte mit Halle“ neu gestaltet? Welche Dienstleistungen wurden in 2020 digitalisiert?
2. Welche weiteren Online-Beteiligungsverfahren sind für Bürger*innen möglich?
3. Welche Zukunftswerkstätten oder anderen Bürger*innenversammlungen in den Quartieren sind für das Jahr 2021 zu welchen Themen geplant?
4. Der Bürgerhaushalt soll lt. beschlossenen Haushaltsplan 2021 umgestaltet werden in „Mitmachen in Halle“. Welche Pläne liegen für diese Umgestaltung vor?
5. Inwieweit hat die Verwaltung vor, Bürger*innumfragen zum Wohlbefinden und zu Anregungen und Kritik der Bürger*innenschaft in regelmäßigen Abständen (jährlich) durchzuführen? Besteht hier noch die Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziologie der MLU oder müsste eine neue Kooperation eingegangen werden? Inwieweit ist es möglich, die Bürger*innumfragen auf der Website der Stadt unter 'Bürgerbeteiligung' zu ergänzen und entsprechend zu bewerben?

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion